

Frage Nr.: 158

=====

Herr Stadtv. Dr. Vogel – CDU -

Medizinische Versorgung Riedberg

In der ST 1887 vom 19.10.2020 bekräftigt der Magistrat, dass die ärztliche Versorgung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Riedbergs sichergestellt werden soll. Die Realität sieht leider anders aus. Das Fachärzteezentrum wurde geschlossen, und das obwohl der Gesundheitsdezernent dem entsprechenden Aufsichtsgremium vorsitzt. Die medizinische Versorgung in der Umgebung hat sich hierdurch verschlechtert.

Dies vorausgeschickt, frage ich den Magistrat:

Was hat der Magistrat konkret unternommen, um die medizinische Versorgung auf dem Riedberg zu erhalten oder gar zu verbessern, und wie werden die Maßnahmen im Nachhinein auch vor dem Hintergrund bewertet, dass die medizinische Versorgung sich nicht weiter verschlechtern darf?

Antwort:

Derzeit erbringt die FÄZ Fachärzteezentrum Frankfurt GmbH keine Leistungen am Standort Riedberg mehr. Sie ist jedoch weiterhin als Vermieterin für medizinische Praxen tätig. In Kooperation mit niedergelassenen Ärzten wird ein weiterhin umfassendes medizinisches Angebot am Riedberg angeboten.

Dies umfasst insbesondere die gynäkologische/geburtshilfliche Versorgung, es wird am gleichen Standort wie zuvor eine moderne Praxis vorgehalten, sowie die neurologisch/psychotherapeutische Versorgung vor Ort durch zwei Praxen. Das Fachärzteezentrum bemühte sich, einen Facharzt für eine kinderärztliche Versorgung zu finden, dies ist jedoch bisher nicht gelungen.

Kurzfristig ist geplant, dass weitere Facharztsitze durch die FÄZ Fachärzteezentrum Frankfurt GmbH am Standort Riedberg in der Mietimmobilie untergebracht werden, um die Versorgung im Riedberg weiter zu verbessern.

Das Pflegamt der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist hat die Entscheidungen in Bezug auf das Fachärzteezentrum immer einvernehmlich unter Einschluss der verschiedenen Vertreter:innen der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung getroffen.

Stefan Majer
–Stadtrat–